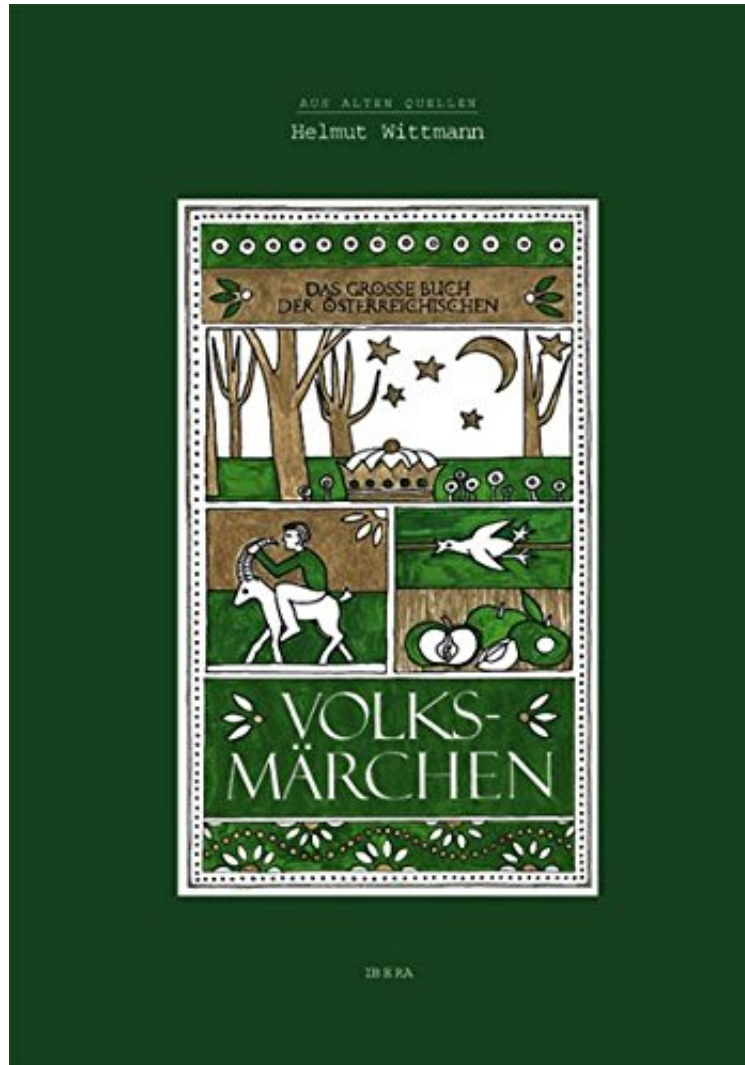


(Read free ebook) Das grosse Buch der sterreichischen Volksmrchen

Das grosse Buch der sterreichischen Volksmrchen

Von Helmut Wittmann

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #757736 in BcherVerffentlicht am: 2005-11-01Einband: Gebundene Ausgabe224 Seiten | File size: 68.Mb

Von Helmut Wittmann : Das grosse Buch der sterreichischen Volksmrchen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das grosse Buch der sterreichischen Volksmrchen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch, das verzaubertVon B. FreundHelmut Wittmann ist einer der bekanntesten professionellen Mrchenerzhler im deutschsprachigen Raum - und seit Jahren auch Sammler alter berlieferungen. Zur "Nachhaltigkeit" seines Berufs geht es nicht nur, die alten Quellen zu verwenden, sondern auch, sie fr die Nachwelt zu erhalten. In einem besonders schnen, von Michaela Haager geschmackvoll gestalteten Sammelband knnen nun sterreichische Volksmrchen aus allen Bundeslndern nachgelesen werden: "Der Schneider und der Riese" aus Wien, "Vom Hahnengiggerl" aus der

Steiermark, Roma-Mrchen, alte berlieferungen der burgenlndischen Magyaren oder Kroaten und und und - Geschichten, die Kinder wie Erwachsene verzaubern.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mrchen aus sterreichVon Mag.a Christa Schmollgruber - Mrchen fr MenschenNiemand kennt sie, nicht einmal die sterreicher selbst wissen, was fr einen schier unerschpflchen Mrchenschatz sie besitzen. Daher: Unbedingt herausfinden, wie unsere Altvorderen sich die Welt in Mitteleuropa erklrten.

Kurzbeschreibungber 40 ausgewhlte Volks- und Zaubermrchen aus allen Gegenden sterreichs.Eine representative Auswahl alpenlndischer berlieferungen: Von einem der ltesten Wiener Mrchen, das Franz Ziska 1812 von einer Marktfrau in Wien-Dbling im breitesten Dialekt erzht wurde, ber das obersterreichische Zaubermrchen Vom Vogel mit dem goldenen Ei und Vom Heirat-Hansl aus Salzburg bis zum Vorarlberger Volksmrchen Die goldenen Birnen. Natrlich drfen dabei auch Klassiker wie das steirische Zaubermrchen Vom Hahnengiggerl, das Tiroler Zistl im Krbel oder der Krntner Senavogel nicht fehlen.Besonderer Wert wurde auf berlieferungen von Minderheiten gelegt:So ist auch das Roma-Mrchen Vom Zigeuer, der fortging um den lieben Gott zu suchen vertreten, Sedundkrtlipa Siebenschn, ein Mrchen der Kroaten im Burgenland, und Die sonderbare Schafherde. Letzteres fand Kroly Gal bei den Magyaren im sdlichen Burgenland. Einige besonders schaurige berlieferungen, wie die Von der schwarzen Frau oder Vom Rotkopf sind im Kapitel Die dunkle Kammer zusammengefasst.Einleitend ist bei jeder berlieferung nachzulesen wem zu verdanken ist, dass sie aufgezeichnet wurde, wo sie gefunden wurde und meist auch, wer sie wann erzhlte.Das Mrchen lebt, wenn es von Mund zu Ohr fliegt, vom Kopf ins Herz sickert, sich wieder zu Worten sammelt und aus dem Mund springt. Es festschreiben zu wollen, nimmt ihm seine Lebendigkeit.Durch das Erzhlen verndern sich die Geschichten. Meist geschieht das unmerklich. In dieser Sammlung sind also weitergewachsene Mrchen, aus allen Gebieten sterreichs nachzulesen. Sie warten nur darauf, weitererzht zu werden. Auch dabei werden sie sich wieder verndern. Jede Erzherin und jeder Erzher gibt das Seine oder das Ihre dazu. Das macht den Reiz und den Wert dieser berlieferungen seit Jahrhunderten aus.Und jedes Mal, wenn eines dieser Mrchen erzht wird, spren wir die Wahrheit, die hinter diesen Worten steckt. Das macht diese Erzhlungen auch heute noch so spannend.ber den Autor und weitere MitwirkendeHelmut Wittmann lebt mit Frau, Tchtern und Sohn im bersterreichischen Grnau im Almtal und ist seit ber 15 Jahren als Mrchenerzher ttig. Zum Mrchenerzhlen kam er durch die Faszination der orientalischen Sufi-Geschichten. Ein wesentliches Anliegen ist ihm die Neubelebung der alpenlndischen Erzhltradition. In den letzten Jahren intensive Beschftigung mit berlieferungen aus dem europischen Osten. So entstanden auch eine Reihe zweisprachiger Erzhlprogramme.